

MACHEN, WAS NÖTIG IST: GLEICHSTELLUNG JETZT!

AUFRUF ZUM FRAUENTAG 2025

Unser Ziel ist klar: Frauen und Männer müssen über den gesamten Lebensverlauf hinweg die gleichen Chancen haben, ihr Leben frei von Gewalt zu gestalten und finanziell auf eigenen Beinen zu stehen.

Doch noch immer gibt es viele Geschlechterungerechtigkeiten zulasten von Frauen, wie die Sorgelücke, die Entgeltlücke und die Rentenlücke. Diese Kluft zwischen den Geschlechtern müssen wir überwinden – das ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit mit Mehrwert für die ganze Gesellschaft, sondern auch ein Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit Deutschlands.

Daher appellieren wir an die künftige Bundesregierung: Machen Sie, was nötig ist! Beseitigen Sie endlich Strukturen, die Frauen benachteiligen!

MACHEN, WAS NÖTIG IST: GLEICHSTELLUNG JETZT!

WIR FORDERN:

Lohngerechtigkeit schaffen

durch gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit sowie bessere Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen auch in den Berufen, in denen viele Frauen arbeiten.

Eltern entlasten

durch gute Kinderbetreuung, auf die man sich verlassen kann, und die faire Aufteilung der Elternzeit zwischen Müttern und Vätern.

Pflegende unterstützen

durch Angebote, die die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf erleichtern, sowie eine finanzielle Leistung für Menschen, die aufgrund von Pflegeverantwortung ihre Arbeitszeit reduzieren.

Gewaltschutz sicherstellen

durch einen Rechtsanspruch auf sofortigen Schutz für Betroffene, die sichere Finanzierung von Frauenhäusern und Hilfsangebote. Arbeitgeber müssen verpflichtet werden, für ein gewalt- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld zu sorgen.

Wir erwarten von der künftigen Bundesregierung, dass sie bei allen politischen Vorhaben prüft, wie diese zum Abbau der Benachteiligung von Frauen beitragen! Um die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu erreichen, muss die künftige Bundesregierung koordiniert und strategisch vorgehen, so dass jedes Ministerium in seinem Zuständigkeitsbereich zu diesem Ziel beiträgt.

Am Frauentag 2025 stehen wir vor konkreten Herausforderungen. Selbstbewusst, nachdrücklich und voller Überzeugung fordern wir die politisch Verantwortlichen auf: **Machen Sie, was nötig ist!** Investieren Sie in Gleichstellung! Gleichberechtigung ist ein Grundrecht und nicht verhandelbar!



Elke Hannack
stellvertretende DGB-Vorsitzende

